

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbände
Rm. 1,50:
für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

VIII. Jahrgang. *

Berlin, den 1. October 1884. *

No. 19.

Inhalt: Bekanntmachung d. Central-Verb. Vorstandes. — Bericht d. Aufsichtsrathes der Deutsch. Uhrmacherschule zu Glashütte über das VI. Schuljahr 1883/84. — Ueber Steinarbeiten in der Uhrmacherei IV. — Einiges über den elektrischen Strom, V. — C. A. Mayrhofer's elektrisches Correspondenz-Uhren-System mit hydro-pneumatischem Betriebe. — Aus der Werkstatt (Vorrichtung zum Schleifen und Poliren schräger Flächen, Kanten u. dgl.) — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten (Osnabrück). — Vermischtes (Eine Lücke im Hausirgesetz. — Die Ausstellung für Handwerkstechnik in Dresden.) — Briefkasten. — Anzeigen

Bekanntmachung.

* Unter Hinweis auf § 16 der Verbands-Statuten ersuchen wir hiermit wiederholt um freundliche Einsendung der noch rückständigen diesjährigen Verbands- und Schulbeiträge bis spätestens Ende dieses Monats, da die Verbandsliste für das laufende Jahr nothwendiger Weise zum Abschluss gebracht werden muss.

Diejenigen Vereine, welche ihren Verpflichtungen gegen den Verband bis dahin nicht nachgekommen sind, müssten wir zu unserem Bedauern dann leider als ausgeschieden betrachten.

Der Central-Verbands-Vorstand.
R. Stäckel.

Bericht des Aufsichtsrathes der deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte über das VI. Schuljahr 1883—84.

Der ergebenst unterzeichnete Aufsichtsrath erstattet hiermit dem verehrlichen Vorstände des Centralverbandes deutscher Uhrmacher seinen Bericht über das VI. Schuljahr:

Dasselbe wurde am 1. Mai 1883 mit
7 Gästen,
18 Schülern und
19 Lehrlingen, also mit
44 Zöglingen, 2 mehr als im Vorjahre eröffnet.

Im Laufe des Jahres traten noch
6 Gäste,
6 Schüler und
3 Lehrlinge

in die Schule ein. Dieselbe wurde demnach von 59 Zöglingen besucht, 3 mehr als im Vorjahre.

Von denselben verblieben in der Schule
13 Gäste im Durchschnitt 6 Monate
24 Schüler „ „ 10,7 „ und
22 Lehrlinge „ „ 9,8 „

Jene 59 Zöglinge vertheilen sich ihrer Herkunft nach auf folgende Staaten:

Preussen	22
Sachsen	15
Bayern	3
Württemberg	2
Sachsen-Meinigen	1
Reichslande	1
Holland	3

Dänemark, Russland, Vereinigte Staaten von N.-Amerika, Schweiz je 2
Norwegen, Serbien, Rumänien, Havanna je 1.

2 Lehrlinge verliessen die Schule vor beendigter Lehrzeit, einer musste nach 3 Monaten wegen Krankheit die Schule verlassen, einer musste wegen fortgesetzter Zuwiderhandlung gegen die Schulordnung und 1 Schüler wegen zu mangelhaften Schulbesuchs entlassen werden.

2 Lehrlinge haben ihre Lehrzeit mit Ende dieses Schuljahres beendigt, werden aber noch auf unbestimmte Zeit in der Schule verbleiben. Der theoretische Unterricht wurde, ausser von den Zöglingen, noch von 18 Zuhörern benutzt, davon einer alle Fächer das ganze Jahr besuchte, während die anderen im Durchschnitt 16,5 Stunden anwesend waren.

Das von den Zöglingen eingekommene Schulgeld betrug M. 5910,75 oder M. 100,20 für jeden Zögling.

Von diesen benutzten 1 Gast, 15 Schüler und 13 Lehrlinge die Schule das ganze Jahr. Die grösste Zahl der gleichzeitig in der Schule anwesenden war 52, welche Zahl die des Vorjahres um 8 übersteigt.

2 Gäste, 13 Schüler und 14 Lehrlinge werden in das neue Schuljahr eintreten, wozu noch 2 Gäste, 13 Schüler und 4 Lehrlinge am 1. Mai eintreten werden, so dass das neue Schuljahr mit der bisher noch nicht erreichten Zahl von 48 Zöglingen eröffnet werden wird.

Im vorigen Jahre kam die III. Klasse Mechanik mangels geeigneter Schüler nicht zu Stande; in diesem Jahre war die II. Klasse Mechanik in diesem Falle und die II. Klasse Theor. Uhrmacherei musste nach 3 Monaten aufhören, da die betreffenden Zöglinge die Schule verlassen hatten.

Das finanzielle Ergebniss des Jahres würde, mit Inbegriff des Ertrages der Lotterie, ein Gewinn von M. 1762,14 gewesen sei. Da wir aber gelegentlich der Lotterie die Erfahrung gemacht haben, dass eine zweite Lotterie ein vergebliches Unternehmen sein würde, und wir die noch vorhandenen Schülerarbeiten bestmöglichst durch Verkauf verwerthen und zu diesem Zwecke die Preise herabsetzen müssen, so wurde eine neue und niedrigere Abschätzung der Waaren nöthig, wodurch obiger Gewinn auf 274,14 M. herabgemindert worden ist. In diesem Ergebniss ist